



LINZ SERVICE GmbH für
Infrastruktur und Kom-
munale Dienste,
Linz,
FN 77665p

Offenlegung gemäß §§ 277 ff UGB

LINZ SERVICE GmbH

Bilanz zum 30. September 2022

unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Aktiva:

	Stand am 30.9.2022	Stand am 30.9.2021
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.487.438,70	1.450
II. Sachanlagen	471.040.700,28	448.816
III. Finanzanlagen	14.051.594,58	14.526
	490.579.733,56	464.792
B. Umlaufvermögen:		
I. Vorräte:		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.994.176,63	1.809
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	106.870,78	117
3. Noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	281
	<u>2.101.047,41</u>	<u>2.207</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.374.380,88	19.574
davon mit einer Restlaufzeit größer ein Jahr	307.195,38	338
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	50.930.246,83	58.434
davon mit einer Restlaufzeit größer ein Jahr	30.706.713,81	43.439
	<u>72.304.627,71</u>	<u>78.008</u>
davon mit einer Restlaufzeit größer ein Jahr	31.013.909,19	43.777
III. Wertpapiere und Anteile:		
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	199.574,31	205
	74.605.249,43	80.420
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.087.636,36	1.002
D. Aktive latente Steuern	0,00	0
	<u>566.272.619,35</u>	<u>546.214</u>

Passiva:

	Stand am 30.9.2022	Stand am 30.9.2021
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital:		
I. Einbezahltes und eingefordertes Stammkapital (=gezeichnetes Nennkapital)	15.000.000,00	15.000
II. Kapitalrücklagen		
1. Gebundene Kapitalrücklagen	0,00	0
2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	44.874.796,87	44.693
	<u>44.874.796,87</u>	<u>44.693</u>
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.500.000,00	1.500
2. Andere (freie) Rücklagen	44.711.283,75	46.450
	<u>46.211.283,75</u>	<u>47.950</u>
IV. Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0	0,00	0
	<u>106.086.080,62</u>	<u>107.643</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	46.022.549,71	37.078
C. Bau- und Anschlusskostenbeiträge	31.548.194,01	31.914
D. Rückstellungen:		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	13.407.925,47	13.714
2. Rückstellungen für Pensionen	7.394.447,00	7.506
3. Steuerrückstellungen	4.241.155,38	2.418
davon Rückstellungen aus latenten Steuern	4.241.155,38	2.418
4. Sonstige Rückstellungen	25.630.111,78	21.704
	<u>50.673.639,63</u>	<u>45.342</u>
E. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.769.219,33	22.371
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.517.915,56	3.896
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	19.251.303,77	18.475
2. Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge	1.348.033,18	1.447
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	99.015,81	99
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.249.017,37	1.348
3. Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds	1.410.138,02	1.667
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	179.038,33	257
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.231.099,69	1.410
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	229.983,14	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	229.983,14	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.142.762,25	24.992
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	35.528.169,18	24.519
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	614.593,07	473
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	231.755.091,20	224.287
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	151.203.954,79	139.145
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	80.551.136,41	85.142
7. Sonstige Verbindlichkeiten	33.174.375,52	44.103
davon aus Steuern	1.553.995,40	1.580
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.352.586,28	1.300
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.834.427,85	11.257
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	21.339.947,67	32.846
	<u>326.829.602,64</u>	<u>318.867</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>202.592.504,66</u>	<u>179.173</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>124.237.097,98</u>	<u>139.694</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	5.112.552,74	5.370
	<u><u>566.272.619,35</u></u>	<u><u>546.214</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021/2022
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2021/2022 EUR	2020/2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	191.675.019,67	180.296
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-510.960,20	509
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.950.937,21	2.369
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	442.720,76	1.950
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	128.740,21	107
c) Verbrauch von Investitionszuschüssen	2.487.165,35	2.211
d) Übrige	2.903.426,00	3.221
Summe sonstige Erträge	5.962.052,32	7.489
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-42.335.652,11	-40.077
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-37.748.449,24	-37.329
<i>davon Löhne</i>	<i>-21.264.515,66</i>	<i>-21.145</i>
<i>davon Gehälter</i>	<i>-16.483.933,58</i>	<i>-16.184</i>
b) soziale Aufwendungen	-13.145.384,18	-13.373
<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	<i>-1.264.099,24</i>	<i>-1.805</i>
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	<i>-1.348.778,79</i>	<i>-1.248</i>
<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	<i>-9.760.091,29</i>	<i>-9.591</i>
<i>davon Sonstige Sozialaufwendungen</i>	<i>-772.414,86</i>	<i>-729</i>
Summe Personalaufwand	-50.893.833,42	-50.702
7. Abschreibungen	-25.878.918,08	-24.495
<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-15</i>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-2.106.819,38	-2.163
b) übrige betriebliche Aufwendungen	-50.453.654,98	-42.833
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.560.474,36	-44.996
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8	27.408.171,03	30.393
10. Erträge aus Beteiligungen	1.173.259,16	1.082
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>797.689,16</i>	<i>809</i>
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.877,40	5
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.260.661,29	1.256
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	12.532,19	19
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		
a) Abschreibungen	-326.499,54	-138
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
c) Übrige	-2.479,70	-2
Summe Aufwendungen aus Finanzanlagen	-328.979,24	-140
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.838.304,27	-3.364
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-3.207.688,42</i>	<i>-2.914</i>
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15	-1.715.953,47	-1.142
17. Ergebnis vor Steuern	25.692.217,56	29.251
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.566.041,13	-9.005
<i>davon aus latenten Steuern</i>	<i>-1.822.848,29</i>	<i>-1.605</i>
19. Ergebnis nach Steuern	18.126.176,43	20.246
20. Sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1 bis 19 enthalten	0,00	0
21. Jahresüberschuss	18.126.176,43	20.246
22. Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00	0
23. Auflösung von Gewinnrücklagen	2.140.650,51	1.620
24. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-401.475,89	-204
25. Jahresgewinn	19.865.351,05	21.662
26. Aufwendungen/Erträge aus Ergebnisabführung	-19.865.351,05	-21.662
27. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0
28. Bilanzgewinn	0,00	0

ANHANG

für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022

der

LINZ SERVICE GmbH
für Infrastruktur und Kommunale Dienste

A. ANWENDUNG DER UNTERNEHMESRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Jahresabschluss 2021/2022 wurde nach den Vorschriften des UGB aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 Abs. 3 UGB einzustufen.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des – Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH – Konzerns an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** angewandt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen dies bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit diese entgeltlich erworben wurden, zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer aktiviert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 40 Jahren zugrunde gelegt.

Das abnutzbare **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Der Zeitraum erstreckt sich von 3 bis 80 Jahren. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Die **Herstellungskosten** umfassen Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten.

Soziale Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 wurden nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen im Sinne des § 203 Abs. 4 wurden nicht einbezogen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle der Ausleihung Stadt Linz/Jessel wurde im GJ 2015 der Berechnungsmodus dahingehend geändert, dass der Anschaffungswert auf Basis des Rückzahlungsbetrages der Stadt Linz im GJ 2015, multipliziert mit der Restlaufzeit der Ausleihung ermittelt worden ist.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen** Erzeugnisse sowie der noch **nicht abrechenbaren Leistungen** erfolgt zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren Tageswert.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten ebenfalls nicht einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken wird eine gruppenweise Einzelwertberichtigung der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Forderungen, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Die verbrauchsbedingte Erlösabgrenzung bei Tarif- und Sonderabnehmer wird in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert, bzw. falls keine verrechenbaren Forderungen bestehen, als erhaltene Anzahlung ausgewiesen.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Erhaltene **Bau- und Anschlusskostenbeiträge** werden zum Nennwert erfasst und als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Umsatzerlöse mit jährlich 5% (im Zugangsjahr mit 2,5% pa) bei Wasser und Abwasser, die übrigen Beiträge werden entsprechend der Vertragslaufzeit anteilig aufgelöst.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes (Realzinssatz) zwischen -2,42% und -2,31% (Vorjahr: zwischen -1,77% und -1,66%), bei geplanten Gehaltserhöhungen zwischen 3,75% und 3,86% (Vorjahr: zwischen 3,36% - 3,47%) und eines Pensionseintrittsalters bei Frauen altersbedingt zwischen 57 und 62 beziehungsweise von 62 bei Männern (Vorjahr: zwischen 57 und 62 bei Frauen, 62 bei Männern) ermittelt.

Die Berechnung erfolgt unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee).

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** und ist mit einem Rechnungszinssatz (Realzinssatz) von -1,72% (Vorjahr: -1,42%) finanzmathematisch berechnet. Zusätzlich wird ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 12,55% (VJ: 12,55%) berücksichtigt.

Die **Rückstellung für Pensionen** wird mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,69% (Vorjahr: 2,02%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P und unter Annahme der individuell vereinbarten Wertsteigerungen der Pensionsleistungen berechnet.

Die **Rückstellungen für Deputate Strom und Gas** werden mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,89% (Vorjahr: 2,17%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P berechnet.

Die verwendeten **Rechnungszinssätze bei allen Sozialkapitalrückstellungen** sind fristenkongruente 10-Jahres-Durchschnittszinssätze, veröffentlicht durch die Deutsche Bank. Als durchschnittliche Restlaufzeit wurde zur Berechnung der Abfertigungsrückstellung vereinfachend eine Restlaufzeit von 10 Jahren (Vorjahr: von 10 Jahren), bei der Rückstellung für Pensionen eine Restlaufzeit von 13,34 Jahren (Vorjahr: von 14,04 Jahren), bei den Rückstellungen für Deputate Strom und Gas eine Restlaufzeit von 19,00 Jahren (Vorjahr: von 19,39 Jahren) und bei der Jubiläumsgeldrückstellung vereinfachend eine Restlaufzeit von 15 Jahren gem. AFRAC-Stellungnahme 27 herangezogen.

In den **übrigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Langfristige Rückstellungen werden mit einem fristenkongruenten 10-Jahres Durchschnittszinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wurden positive und negative Steuerumlagen an die Gruppenmitglieder verrechnet.

Durch diese Verrechnung der **Steuerumlagen** erfolgt eine Kürzung oder Erhöhung des Steueraufwandes in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis der Körperschaftsteuersatzsenkung von 25% auf 24% in 2023 und 23% in 2024 gebildet.

Die latenten Steuern sind vollständig erfasst, wobei die aus den un versteuerten Rücklagen resultierende passive Steuerlatenz mit den aktiven latenten Steuern saldiert wurde.

C. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel, Anlage 1, dargestellt.

Es wurden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von € 0,00 (VJ: TEUR 84) von verbundenen Unternehmen erworben und in Betrieb genommen. Der Buchwert beträgt zum Ende des Geschäftsjahres € 0,00 (VJ: TEUR 75).

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von € 35.956,98 (Vorjahr: TEUR 36) innerhalb des nächsten Jahres fällig.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden saldiert mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dargestellt.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von € 998.553,69 (Vorjahr: TEUR 475) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen an die Stadt Linz aus Subventionszusagen und Betriebskostenersätze (nicht umsatzsteuerpflichtige), Forderungen an diverse Fördergeber aus Subventionszusagen für echte Subventionen, sowie Lohn- und Gehaltsvorschüsse an Bedienstete.

Folgende gruppenweisen Einzelwertberichtigungen wurden gebildet:

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	389.303,00	370
Sonstige Forderungen	40.525,54	41

Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 wurden keine Pauschalwertberichtigungen gebildet.

c) Aktive Rechnungsabgrenzung

Netzbereitsstellungsentgelte werden als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst und verteilt auf 20 Jahre zu jeweils 5 % aufgelöst (im ersten Jahr 2,5%).

d) Eigenkapital

1) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen (nicht gebundene) beinhalten Zugänge aus nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschüssen der Stadt Linz in Höhe von € 182.057,69 (Vorjahr: TEUR 184).

2) Gewinnrücklagen

Hiervon betreffen € 12.149.566,75 (Vorjahr TEUR 11.780) Unversteuerte Rücklagen, die aufgrund der Vorschriften des RÄG 2014 in die Gewinnrücklagen umgegliedert wurden. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der LINZ AG werden diese Gewinnrücklagen analog zur Auflösung der steuerrechtlichen Bewertungsreserve gemäß § 12 EStG aufgelöst.

e) **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Die Zuwendung aus öffentlichen Mitteln beinhaltet Beträge, die für die Anschaffung oder Herstellung von Wirtschaftsgütern gewährt wurden. Diese werden analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Die Zuweisung des Geschäftsjahres betrifft im Wesentlichen Subventionen der Europäischen Union (Innovation and Networks Executive Agency), der SCHIG (Schienen-Dienstleistungsgesellschaft) und der Kommunal Credit Public Consulting GmbH.

Wenn es bei der Übertragung von Investitionen auf Anlagen zu negativen Zugängen kommt, dann erfolgt dies auf Grund von Subventionskürzungen. Dieser Umstand kann sich daraus ergeben, dass im Zuge der Endabrechnung eines Investitionsvorhabens die Subvention geringer als bei Förderzusage seitens des Fördergebers festgestellt wird. Daraus ergibt sich eine entsprechende Kürzung der Subventionen auf die betroffenen Anlagen (negativer Zugang).

Eine Darstellung der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist in Anlage 2 zusammengefasst.

f) **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen

- Vorsorgen für Jubiläumsgelder,
- Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben,
- Vorsorgen für noch nicht fällige Urlaubs- und Weihnachtsgeldzahlungen,
- Vorsorgen für Rekultivierungs- und die Nachsorgeaufwendungen von Reststoffdeponien,
- Vorsorgen für vorbelastete Erlöse der Reststoffaufbereitungsanlage;

Passive latente Steuern

Die latenten Steuern wurden auf Basis der Unterschiede zwischen dem steuerlichen und dem unternehmensrechtlichen Wertansatz unter Berücksichtigung der Körperschaftsteuersatzsenkung von 25% auf 24% in 2023 und auf 23% in 2024 gebildet. Im Wesentlichen ergeben sich die Differenzen aus Unterschieden in den Sachanlagen, den Personal- und sonstigen Rückstellungen (aktive latente Steuern) sowie der Umgliederung aus den un versteuerten Rücklagen.

<u>Basis für die latenten Steuern</u>	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR
Sachanlagen	-17.208.710,58	-6.448
Rechnungsabgrenzungen	83.945,00	89
Langfristige Personalrückstellungen	8.848.016,63	8.952
Sonstige Rückstellungen	5.198.700,00	3.009
	<u>-3.078.048,95</u>	<u>5.602</u>
daraus resultierende passive/aktive latente Steuern	-707.882,40	1.400
abzüglich passive latente Steuern aus Unversteuerten Rücklagen (Saldierung)	-3.533.272,98	- 3.819
Stand zum 30.09.22 bzw. 21	<u><u>-4.241.155,38</u></u>	<u><u>- 2.419</u></u>

g) Verbindlichkeiten

Die erforderlichen Angaben gemäß § 237 Abs.1 Z.5 UGB werden in einem Verbindlichkeitspiegel, Anlage 3, zusammengefasst.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber dem Finanzamt Linz, gegenüber der OÖ GKK aus einbehaltener Sozialversicherung, gegenüber Kunden aus Konduktvorauszahlungen, gegenüber verschiedenen Umlandgemeinden aus abgerechneten Wasservorschreibungen sowie gegenüber Fördergebern aus Subventionszusagen für in Bau befindliche Investitionen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von € 3.481.769,26 (Vorjahr TEUR 3.434) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR
Forderung / Verbindlichkeit aus Körperschaftsteuerumlagen	5.743.192,84	7.400
Forderung / Verbindlichkeit aus Ergebnisüberrechnung	19.067.661,89	20.854
Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash-Pooling der LINZ AG	122.450.815,25	106.820
Konzerndarlehen	85.142.045,49	89.733
Forderungen aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften	-260.447,07	-107
Forderungen sonstige Verrechnungen	-388.177,20	-413
	231.755.091,20	224.287

h) Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen

1) Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 2 UGB)

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 237 Abs.1 Z 2 UGB.

2) **Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen (§ 238 Abs. 1 Z 14 UGB)**

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR
	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	davon gegenüber verb.Untern.	davon gegenüber verb.Untern.
des folgenden Geschäftsjahr	722.788,27	619	0,00	0,00
der folgenden fünf Geschäftsjahre	3.219.230,62	3.046	0,00	0,00

Die Belastung aus konzerninternen Mietaufwendungen erfolgt anteilig nach genutzter Fläche.

i) **Finanzinstrumente gemäß § 238 Abs. 1 Z 1 UGB**

Per 30.09.2022 besteht ein Zinscap mit einem Nominale in Höhe von € 14.646.153,85 (Vorjahr: TEUR 15.508). Der aushaftende Darlehensbetrag aus dem Grundgeschäft beträgt: € 14.188.456,00 (Vorjahr: TEUR 15.093). Der Marktwert des Zinscap beträgt zum Bilanzstichtag € 500.460,00 (Vorjahr: TEUR 29).

Auf Grund dessen, dass bei sämtlichen Derivaten Bewertungseinheiten mit Krediten bestehen, wurde auf die Bildung einer bilanziellen Vorsorge verzichtet.

Auf Grund bestehender Bewertungseinheiten bzw. der beabsichtigten langfristigen Behaltdauer werden die seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 abgeschlossenen Zinssicherungsinstrumente im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Der Zinscap wird ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der beabsichtigten Behaltdauer entsprechend vorgenommen.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR
Umsatzerlöse	191.675.019,67	180.296

Nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich die Umsätze wie folgt auf:

<u>Geschäfts-/Servicebereiche:</u>	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR
Abwasser	47.758.491,14	46.349
Abfallwirtschaft	70.940.166,89	67.272
Wasser	34.240.208,96	33.220
Hafen	19.305.603,53	17.017
Bäder	7.153.066,86	5.042
Bestattung und Friedhöfe	8.726.969,37	7.894
Sonstige Vermietungen, Verpachtungen, und Analysen, sonstiges	3.777.127,57	3.750
	191.901.634,32	180.544
abzüglich Kundenskonti	- 226.614,65	- 248
	191.675.019,67	180.296

In den Umsatzerlösen des Geschäftsbereichs Hafen sind Auslandsumsätze in der Höhe von € 2.364.213,90 (Vorjahr: TEUR 2.030) enthalten.

In den anderen Geschäftsbereichen sind die Auslandsumsätze unwesentlich und deshalb nicht gesondert ausweispflichtig.

b) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind öffentliche Entschädigungen für Covid19 in der Höhe von € 753.121,35 (Vorjahr: TEUR 1.270) enthalten.

**c) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene
Herstellungleistungen**

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Vorjahr 2020/2021 TEUR
Materialaufwand	8.882.901,35	7.806
Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.452.750,76	32.271
	<u>42.335.652,11</u>	<u>40.077</u>

Der Materialaufwand enthält ua sämtliche Strom- und Gasbezugskosten.

Im Bilanzjahr wurde der Konzernaufwand für Biomasseförderbeitrag in Höhe von € 2.928,92 (Vorjahr TEUR 5) von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Materialaufwand umgegliedert.

d) Personalaufwand

Die durchschnittliche **Zahl der Arbeitnehmer** in den beiden letzten Geschäftsjahren betrug:

	Geschäftsjahr 2021/2022	Vorjahr 2020/2021
Beamte	10	12
Angestellte	244	246
Arbeiter	470	477
Lehrlinge	0	0
	<u>724</u>	<u>735</u>

Arbeitnehmer, die aufgrund eines Vertrages vom Arbeiterstatus auf den Angestelltenstatus gehoben wurden, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Angestellte geführt. Seit dem Geschäftsjahr 2015 werden diese auch im Anhang als Angestellte ausgewiesen.

Die Aufwendungen für **Abfertigungen und für Altersversorgung** setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2021/2022 Abfertigungen EUR	Geschäftsjahr 2021/2022 Altersversorgung EUR	Geschäftsjahr 2021/2022 Summe EUR
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	Keine Angabe da Schutzklausel	133.082,39	133.082,39
Andere Arbeitnehmer	1.264.099,24	1.215.696,40	2.479.795,64
	<u>1.264.099,24</u>	<u>1.348.778,79</u>	<u>2.612.878,03</u>

	Vorjahr Abfertigungen TEUR	Vorjahr Altersversorgung TEUR	Vorjahr Summe TEUR
Vorstandsmitglieder und Leitende Angestellte	Keine Angabe da Schutzklausel	135	135
Andere Arbeitnehmer	1.805	1.113	2.917
	<u>1.805</u>	<u>1.248</u>	<u>3.053</u>

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von € 315.246,47 (Vorjahr: TEUR 293) erbracht.

Die Aufwendungen eines Geschäftsführers fallen in der LINZ AG an und werden an die Gesellschaft verrechnet. Die Aufwendungen für den zweiten Geschäftsführer werden der Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 von der Stadt Linz angelastet.

Die Aufwendungen und Erträge für **Rückstellungen für Jubiläumsgelder** setzen sich aus Löhnen und Gehältern wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR
Aufwand (+)/Ertrag (-) Gehälter	62.145,29	65
Aufwand (+)/Ertrag (-) Löhne	140.384,74	443
	<u>202.530,03</u>	<u>508</u>

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungen, Versicherungen, Mietaufwendungen, Beratungsaufwendungen, Reinigungsaufwendungen, EDV-Aufwand und sonstige Konzerndienstleistungsverrechnungen.

Die Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen, betreffen u.a. die Gebrauchsabgabe, Grundsteuer und Elektrizitätsabgabe.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

f) Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge in der LINZ SERVICE GmbH setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR
Österreichische Donaulager GmbH, Linz	797.689,16	808
Papier Recycling Linz GmbH, Linz	280.000,00	145
WDL-Wasserdienstleistungs GmbH, Linz	95.570,00	129
	<u>1.173.259,16</u>	<u>1.082</u>

g) Aufwendungen aus Finanzanlagen

Zusammensetzung:	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	2.332,88	2
Verlust aus ARGE	146,82	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	326.499,54	138
	<u>328.979,24</u>	<u>140</u>

h) Steuern vom Einkommen

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wird eine Steuerumlage mit der LINZ AG verrechnet.

Die Gesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2021/22 mit einer Steuerumlage in der Höhe von EUR 5.743.192,84 (Vorjahr: TEUR 7.401) belastet.

i) Ergebnisabführungsvertrag / Ergebnisverwendung

Aufgrund des Wegfalls der körperschaftsteuerlichen Organschaft ab der Veranlagung 2005 wurde auch der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der LINZ AG bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ AG sämtliche Verluste der LINZ SERVICE GmbH zu übernehmen und die LINZ SERVICE GmbH verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ AG abzuführen.

Ebenfalls wurde der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der Österreichischen Donaulager GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ SERVICE GmbH sämtliche Verluste der Österreichischen Donaulager GmbH zu übernehmen und die Österreichische Donaulager GmbH verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ SERVICE GmbH abzuführen.

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde ein Ergebnis von € 19.865.351,05 an die LINZ AG abgeführt.

D. Sonstige Angaben

a) Sonstige Erläuterungen

Mindestens 20%ige Beteiligungen werden an nachstehenden Gesellschaften gehalten:

Beteiligungsunternehmen Sitz	Kapital- anteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag des letzten Geschäftsjahres	Abschlussjahr
Österreichische Donaulager GmbH Linz	99,9 %	7.301.385,69	734.230,73	30.09.2022
	99,9 %	7.364.844,12	798.522,50	30.09.2021
CLL Container und Logistik GmbH Linz	99,0%	76.609,46	981,91	30.09.2022
	99,0%	75.627,55	954,08	30.09.2021
Papier Recycling Linz GmbH Linz	50,0%	1.156.150,54	514.211,47	30.09.2022
	50,0%	1.201.939,07	587.050,01	30.09.2021

b) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind in Anlage 4 dargestellt.

c) Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Linz, am 09. Jänner 2023

Die Geschäftsführer



GD DI Erich Haider, MBA



DI Werner Sonnleitner

Anlage 1 zum Anhang

Anlagepiegel 2022 LINZ SERVICE GmbH

Beträge in EURO	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.10.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 30.09.2022	AIA GJ-Beg	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen	AIA Abgang	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 30.09.2022	Buchwert 30.09.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Rechte	6.713.397,38	436.341,89	0,00	4.041.243,29	11.190.982,56	-5.262.889,29	-440.718,97	0,00	0,00	-5.703.543,86	5.487.438,70	1.450.508,09
2. Firmenwert	9.874.442,42	0,00	0,00	0,00	9.874.442,42	-9.874.442,42	0,00	0,00	0,00	-9.874.442,42	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	16.587.839,80	436.341,89	0,00	4.041.243,29	21.065.424,98	-15.137.331,71	-440.718,97	0,00	0,00	-15.577.986,28	5.487.438,70	1.450.508,09
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	72.432.880,40	480.904,14	0,00	0,00	72.913.784,54	-145.345,67	0,00	0,00	0,00	-145.345,67	72.768.438,87	72.287.534,73
a) Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Umgründungsmehrwert bebaute Grundstücke	398.863.170,09	2.823.176,64	-2.572.973,98	5.305.835,82	404.419.208,57	-234.853.186,63	-8.280.072,27	0,00	1.163.833,48	-241.969.425,42	162.448.783,15	164.009.983,46
c) Gebäude	353.679.792,11	11.820.056,60	-1.676.530,74	2.532.469,29	366.355.787,26	-230.380.050,82	-7.249.892,68	0,00	1.606.763,39	-236.003.244,51	130.352.542,75	123.319.741,29
3. Hatenbecken und Uferverbauungen	3.480.395,81	0,00	0,00	0,00	3.480.395,81	-3.058.752,92	-43.966,38	0,00	0,00	-3.102.719,30	377.676,51	421.642,89
4. Tunnelbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Schwimmbecken	5.974.843,67	0,00	0,00	0,00	5.974.843,67	-4.871.477,65	-148.005,76	0,00	0,00	-5.019.483,41	955.360,26	1.103.366,02
6. Gleisanlagen	8.995.492,29	3.433.259,05	0,00	9.673.081,61	22.101.832,95	-4.171.005,29	-605.028,32	0,00	0,00	-4.776.033,61	17.325.799,34	4.824.487,00
7. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	803.882,92	2.026.507,21	0,00	1.707.476,16	4.537.866,29	-798.017,87	-214.009,22	0,00	0,00	-1.012.027,09	3.525.839,20	5.865,05
8. Energieerzeugungsanlagen	26.131,85	0,00	0,00	0,00	26.131,85	-14.808,04	-1.742,12	0,00	0,00	-16.550,16	9.581,69	11.323,81
9. Umspann-, Schalt- und elektrische Anlagen	237.365,51	0,00	0,00	0,00	237.365,51	-124.003,83	-16.954,72	0,00	0,00	-140.958,55	96.406,96	113.361,68
10. Transformatoren	74.466,22	0,00	0,00	0,00	74.466,22	-4.885,88	-3.723,32	0,00	0,00	-8.609,20	66.857,02	69.560,34
11. Technische Anlagen und Maschinen	115.901.425,31	1.724.608,92	-1.115.181,80	3.826.914,22	120.337.766,65	-91.220.538,80	-4.127.011,05	0,00	1.113.847,28	-94.233.702,57	26.104.064,08	24.680.886,51
12. Andere Anlagen, Betriebs- und												
13. Zähler und Messer	57.613.967,13	3.502.857,18	-2.560.642,38	743.722,04	59.299.903,97	-47.589.030,90	-4.085.483,41	0,00	2.559.173,07	-49.115.341,24	10.184.582,73	10.024.936,23
14. Anlagen in Bau	4.410.121,44	806.611,28	-105.318,74	0,00	5.111.413,98	-2.698.402,81	-662.309,86	0,00	105.318,74	-3.255.393,93	1.856.020,05	1.711.718,63
Summe Sachanlagen	1.068.725.602,31	53.185.823,56	-8.030.647,64	-4.041.243,29	1.109.839.534,94	-619.909.507,11	-25.438.198,11	0,00	6.548.935,96	-638.798.834,66	471.040.700,28	448.816.095,20
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.935.649,57	0,00	0,00	0,00	7.935.649,57	-1.532.451,90	0,00	0,00	0,00	-1.532.451,90	6.403.197,67	6.403.197,67
2. Beteiligungen	2.316.275,48	0,00	0,00	0,00	2.316.275,48	-384.478,61	0,00	0,00	0,00	-384.478,61	1.931.796,87	1.931.796,87
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.832.045,11	7.341,13	-120.700,93	0,00	5.718.685,31	-1.169.423,53	-326.499,54	0,00	1.623,13	-1.494.299,94	4.224.385,37	4.662.621,58
5. Sonstige Ausleihungen	1.528.171,65	0,00	-35.956,98	0,00	1.492.214,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.492.214,67	1.528.171,65
Summe Finanzanlagen	17.612.141,81	7.341,13	-156.657,91	0,00	17.462.825,03	-3.086.354,04	-326.499,54	0,00	1.623,13	-3.411.230,45	14.051.594,58	14.525.787,77
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	1.102.925.883,92	53.629.506,58	-8.187.305,55	-0,00	1.148.367.784,95	-638.133.192,86	-26.205.417,62	0,00	6.550.659,09	-657.788.051,39	490.579.733,56	464.792.391,06

**Anlage 2
zum Anhang**

LINZ SERVICE GmbH

Sonderposten für Investitionszuschüsse	Stand am	Auflösung	Zuweisung	Stand am
	01.10.2021			30.09.2022
<i>Beträge in EURO</i>				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Rechte	27.536,15	110.588,95	1.699.037,14	1.615.984,34
II Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund:				
a) Bebaute Grundstücke	729.320,58	0,00	0,00	729.320,58
b) Unbebaute Grundstücke	2.572.357,70	0,00	0,00	2.572.357,70
c) Grundstückseinrichtungen	3.087.073,34	359.564,20	1.159.840,12	3.887.349,26
d) Gebäude	20.775.980,00	968.651,15	343.955,36	20.151.284,21
2. Rohrnetze	3.549.793,75	148.739,92	164.230,21	3.565.284,04
3. Schwimmbecken	876.700,70	135.413,24	0,00	741.287,46
4. Streckenausrüstung- und Sicherungsanlagen	0,00	81.019,88	1.378.450,10	1.297.430,22
5. Stromleitungen	81.512,33	16.281,13	478.135,11	543.366,31
6. Gleisanlagen	1.702.597,11	231.320,71	5.896.416,69	7.367.693,09
7. Technische Anlagen und Maschinen	3.535.470,18	377.660,78	311.715,58	3.469.524,98
8. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.418,48	57.925,39	174,43	81.667,52
	<u>37.050.224,17</u>	<u>2.376.576,40</u>	<u>9.732.917,60</u>	<u>44.406.565,37</u>
Summe Investitionszuschüsse	<u>37.077.760,32</u>	<u>2.487.165,35</u>	<u>11.431.954,74</u>	<u>46.022.549,71</u>

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 30.09.2022 - LINZ SERVICE GmbH

Beträge in EUR	Gesamt	Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre § 237	gesamt über 1 Jahr
	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.769.219,33 22.370.893,56	3.517.915,56 3.895.743,99	7.215.101,29 6.474.309,87	12.036.202,48 12.000.839,70	19.251.303,77 18.475.149,57
Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge	1.348.033,18 1.447.048,99	99.015,81 99.015,81	361.180,28 369.901,02	887.837,09 978.132,16	1.249.017,37 1.348.033,18
Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds	1.410.138,02 1.667.488,96	179.038,33 257.350,97	672.036,57 684.642,54	559.063,12 725.495,45	1.231.099,69 1.410.137,99
Sonstige Darlehen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	229.983,14 0,00	229.983,14 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.142.762,25 24.991.961,56	35.528.169,18 24.519.258,87	490.446,46 264.185,99	124.146,61 208.516,70	614.593,07 472.702,69
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	231.755.091,20 224.287.162,68	151.203.954,79 139.145.117,19	18.363.636,32 18.363.636,32	62.187.500,09 66.778.409,17	80.551.136,41 85.142.045,49
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	33.174.375,52 44.103.164,02	11.834.427,85 11.257.398,94	21.215.085,59 31.990.420,59	124.862,08 855.344,49	21.339.947,67 32.845.765,08
	326.829.602,64 318.867.719,77	202.592.504,66 179.173.885,77	48.317.486,51 58.147.096,33	75.919.611,47 81.546.737,67	124.237.097,98 139.693.834,00

LINZ SERVICE GmbH
für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Organe der Gesellschaft

1. Aufsichtsrat:

Vbgmⁱⁿ Karin Hörzing (Vorsitzende)

Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA (Vorsitzende Stellvertreterin)

Mag. DI Josef Siligan

GR Klaus Strigl bis 28.01.2022

StR Mag. Dr. Michael Raml bis 28.01.2022

RA Dr. Friedrich Helml LL.M. bis 28.01.2022

Vbgm Mag. Martin Hajart, MBA bis 28.01.2022

Klaus Grininger, MSc bis 28.01.2022

GRⁱⁿ Mag.^a Claudia Hahn, MA ab 28.01.2022

GR Dr. Georg Hubmann ab 28.01.2022

Thomas Naderer ab 28.01.2022

GR Mag. Helge Langer, MA ab 28.01.2022
bis 30.09.2022

GR Manuel Danner ab 28.01.2022

Erich Kaiser, BA MA MPA AVM

Johannes Blüml bis 31.08.2022

Klaus Kornfellner ab 01.09.2022

GR Tomislav Pilipovic ab 18.10.2022

Karin Stockinger

Eva Huemer

2. Geschäftsführer:

GD DI Erich Haider, MBA

DI Werner Sonnleitner

Lagebericht 2022

LINZ SERVICE GmbH

1. Markt und Branche

Die LINZ SERVICE GmbH (LINZ SERVICE) erbringt verschiedene Infrastrukturleistungen vorrangig für die Linzer Bevölkerung. Wesentliche Zielsetzungen der LINZ SERVICE sind neben Qualitätssicherung und Werterhaltung der Anlagegüter, faire Preise und Tarife. In den Bereichen der Daseinsvorsorge steht Nachhaltigkeit bei angemessener Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Um Wachstumschancen zu nützen, werden im OÖ Zentralraum auch Infrastruktur-Dienstleistungen angeboten und im Auftrag der jeweiligen Gemeinde durchgeführt. Bei Dienstleistungen am freien Markt gilt das Prinzip der Gewinnoptimierung und Umsatzsteigerung. Die Gesellschaft gliedert sich in folgende Geschäftsbereiche:

Wasser

Der Geschäftsbereich ist das Kompetenzzentrum für die Bereitstellung des primären Lebensmittels Wasser von der Gewinnung bis zur Übergabestelle. Die Kompetenz des Bereiches umfasst die Wassergewinnung, –aufbereitung und –verteilung, die Betriebsführung von Wasserinfrastruktur sowie den vielfältigen Bereich wasserwirtschaftlicher Dienstleistungen für Gemeinden und Private.

Spezielle rechtliche Grundlagen sind vor allem das Wasserrecht, das Lebensmittelrecht, insbesondere die Trinkwasserverordnung, darüber hinaus alle Merkmale der engeren Daseinsvorsorgeleistungen wie Kontrahierungszwang. Die Grundlagen der Dienstleistungserstellung sind langfristige privatrechtliche Leistungsverträge.

Abwasser

Der Geschäftsbereich ist verantwortlich für die Abwasserableitung - Kanalisationseinrichtungen - Abwasserklärung - Kläranlage Asten - nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten. Der Bereich sorgt für die Entwässerungssicherheit bei langfristiger Funktionserhaltung der Anlagegüter und bietet sein Know-how in Form von Dienstleistungen auch Linzer Umlandgemeinden an.

Spezielle rechtliche Grundlagen sind vor allem das Wasserrecht und das Abfallrecht. Darüber hinaus gelten auch in diesem Geschäftsbereich alle Merkmale der engeren Daseinsvorsorgeleistungen wie Kontrahierungszwang. Die Grundlagen der Abwasserreinigung für Umlandgemeinden und Großindustrie sind langfristige privatrechtliche Leistungsverträge.

Abfall

Der Geschäftsbereich ist sowohl kommunaler Dienstleister in der Stadt Linz als auch privater Anbieter von Abfalleistungen im OÖ Zentralraum. Zur Absicherung seiner Entsorgungsleistung wird ein größtmögliches Maß an Eigenständigkeit bei Entsorgung und Behandlung der Abfälle angestrebt. Ein Kernziel dabei ist auch die überregionale Abfallakquisition für das Reststoffheizkraftwerk zur Absicherung der Auslastung. Damit kann eine kostengünstige und umweltfreundliche Entsorgung des Linzer Abfalls sowie die Versorgung von etwa 30.000 Haushalten mit Strom und 20.000 Haushalten mit Fernwärme gesichert werden.

Spezielle rechtliche Grundlagen sind das Bundes-Abfallwirtschaftsgesetz, das daraus resultierende Landes-Abfallwirtschaftsgesetz sowie einschlägige Spezialverordnungen wie z.B. Elektroaltgeräteverordnung, Abfallbilanzverordnung und Verpackungsverordnung.

Hafen und Österreichische Donaulager GmbH

Der Linzer Hafen ist ein trimodales Güterverkehrszentrum im Großraum Linz und bietet Umschlags-, Lager-, Depot- und Transportdienstleistungen zu Wasser und zu Lande an. Die Österreichische Donaulager GmbH ist Logistikspezialist und Komplettanbieter für Supply-Chain-Konzepte für Lagerung, Kommissionierung, Etikettierung, Umpacken usw. sowie für nationale und internationale Transporte von Tiefkühl- und Kühlware, Gefahrgut, wassergefährdende Stoffe und Pharma-Produkte. Weitere Spezialsegmente sind 4PL (Fourth Party Logistics) und Industrielogistik.

Spezielle rechtliche Grundlagen sind im Hafenbereich das Schifffahrtsgesetz und die Schifffahrtsanlagenverordnung bzw. für die Hafenbahn das Eisenbahngesetz. Die Grundlage der Container- und Lagerleistungen sind privatrechtliche Leistungsverträge.

Bäder

Der Geschäftsbereich ist der führende gemeinwirtschaftliche Bäderanbieter in Oberösterreich. Der Bereich verfügt über Bade-, Sauna-, Wellness- und Eissporteinrichtungen mit vielschichtigen Nutzungskonzepten, die jeweils äußerst individuelle Kundenerwartungen zu erfüllen haben. Zusätzlich zu den Bädereinrichtungen (Finessoase Parkbad, Wellnessoase Hummelhof, Erlebnissoase Schörgenhub, Familienoase Biesenfeld, Saunaoase Ebelsberg) werden noch sieben Kinderfreibäder und drei im Einzugsbereich der Stadt liegende Badeseen betreut, die nicht zuletzt aufgrund der Corona-Situation für die Linzer Bevölkerung als Ausflugsziel immer mehr an Bedeutung gewinnen. Als Bereich der erweiterten Daseinsvorsorge werden die Angebote zu allgemein leistbaren Tarifen erbracht.

Spezielle rechtliche Grundlage bildet das Bäderhygienegesetz und die Bäderhygieneverordnung.

Bestattung und Friedhöfe

Der Geschäftsbereich umfasst das größte und bedeutendste Bestattungsunternehmen in Oberösterreich und ist führender Betreiber von vier Friedhöfen inklusive einer modernen Kremationsanlage in Linz.

Die rechtlichen Grundlagen zur Betriebsführung einschließlich Krematorium bilden das OÖ. Leichenbestattungsgesetz, die Verordnung des BMWA über die Landesregeln für Bestatter, die Gewerbeordnung, einschlägige Bestimmungen im Personenstandsgesetz und in der Personenstandsverordnung, entsprechende internationale Abkommen für Überführungen (Berliner Abkommen, Straßburger Abkommen, Österreichisch-Schweizerisches Übereinkommen, Übereinkommen über den Durchgangsverkehr durch das „Deutsche Eck“) und die Friedhofsordnung.

Institut IWA (Chemische Prüf- und Inspektionsstelle)

Der Bereich IWA ist das Kompetenzzentrum im Bereich Umweltschutz und chemische Verfahrenstechnik für die LINZ AG (z.B. WA, AW, AF, BA, Korrosion) und verfügt über umfassendes Beratungs-Know-how. Die Labortätigkeit im IWA befasst sich schwerpunktmäßig mit Analysen von Trinkwasser-, Abwasser-, Badewasser- und Abfallproben sowie mit internen Emissionsmessungen.

Das IWA tritt im Rahmen seiner Gewerbeberechtigung als akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle und als Lebensmittelgutachter für Trinkwasser auf.

2. Leistungsdaten

Wasser	2022	2021	2020
Wasserförderung (Netzeinspeisung) in Mio. m ³	22,91	23,08	23,58
Versorgungsgebiet Anzahl der Gemeinden (inkl. Linz) – Wasserlieferung	26	26	26
Anzahl der betreuten Gemeinden (inkl. Linz)	39	39	39
Abwasser			
Kläranlagenzulauf in Mio. m ³	59,9	60,7	57,7
Einwohnergleichwerte (Ausbaugröße)	950.000	950.000	950.000
Entgeltwirksame WC's	183.919	182.182	180.091
Entsorgungsgebiet Anzahl Gemeinden (an Kläranlage angeschlossene Gemeinden) inkl. Linz	40	40	40
Anzahl der betreuten Gemeinden (Abwasserreinigung und Dienstleistungen) inkl. Linz	45	44	44
Abfall			
Entsorgte Abfälle in t	87.095	92.292	88.801
Entsorgungsgebiet Anzahl der Gemeinden (inkl. Linz)	5	5	5
Anzahl der betreuten Gemeinden (inkl. Linz)	64	64	64
Hafen			
Wasserumschlag in t	565.889	766.132	771.141
Landumschlag in t	2,050.080	2,054.025	1,781.565
Containerterminal Wasser- und Landumschlag in TEU	201.612	196.813	175.908
Donaulager			
Kühl- und Tiefkühlager in (belegten) Pal.-Plätzen	14.035	13.614	14.035
Gefahrgutlager in (belegten) Pal.-Plätzen	20.002	19.602	19.600
vermietete Lagerflächen in m ²	18.711	18.187	17.096
vermietete Büroflächen in m ²	14.780	16.700	15.274
Bäder			
Besucheranzahl ohne Badeseen und Kinderfreibäder	888.769	478.630	778.467
Bestattung und Friedhöfe			
Bestattungsaufträge Anzahl	1.608	1.515	1.440
Friedhofsaufträge Anzahl	6.172	5.939	5.421
Institut IWA			
Erfasste Ergebnisparameter	370.864	359.809	321.772
Probenanzahl	15.946	14.889	13.004

Die obigen Kennzahlen zeigen, dass sich die Aktivitäten der LINZ SERVICE auf stabil hohem Niveau bewegen und dass die Gesellschaft im Zentralraum Linz in der Bereitstellung von Infrastruktur- und Daseinsvorsorgeleistungen einen hohen Stellenwert hat.

3. Schwerpunkte und Highlights 2022

Neben der laufenden Erfüllung des operativen Tagesgeschäftes hat sich die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr mit folgenden Themen schwerpunktmäßig beschäftigt:

Wasser

- Anpassung des aus dem Jahr 2010 bestehenden Leitsystems an den Stand der Technik, um den aktuellen edv-technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen, insbesondere auch im Hinblick auf unerwünschte Zugriffe, zu entsprechen.
- Erneuerung der teils seit mehr als 120 Jahren in Betrieb befindlichen Rohrleitung in der Landstraße zwischen Hafferlstraße und Bischofsstraße mittels grabenarmen Verfahrens, bei dem in den Altbestand ein neues Rohr eingezogen wurde.
- Durch sehr gute Betriebserträge aus Dienstleistungen konnten die stagnierenden Wasserverkäufe überkompensiert und ein weiteres Ergebniswachstum im Bereich erwirtschaftet werden.

Abwasser

- Fortsetzung des wasserrechtlich bewilligten Kanalsanierungskonzeptes mit baulichen sowie hydraulischen Sanierungen (Kapazitätserhöhung und Abkoppelung von Straßenflächen) mit Einzelprojekten und Fortführung der Sanierung in innerstädtischen Bereichen.
- Im Bericht des (Bundes)Rechnungshofes „Anpassung an den Klimawandel in der Stadt Linz“ wurde die Strategie der proaktiven und aktiven Abkoppelung von Niederschlagswasser-abflusswirksamen Flächen vom Kanalnetz ausdrücklich befürwortet.
- Erweiterung der Produktpalette um Planung und Bauleitung für Hangwasserprojekte und Trinkwasserhochbehälter
- Klimaneutrale Kapazitätsanpassung der Regionalkläranlage zur Absicherung der Abwasserreinigung des oberösterreichischen Zentralraums von 950.000 EW auf 1.200.000 EW durch Nutzung neuester, effizienter Technologien sowie verfahrenstechnischer Innovationen, wasserrechtliche Bewilligung 2022
- Umsetzung der Projekte Erneuerung der Prozessleittechnik und Austausch der 20 Jahre alten Belüfterelemente in der biologischen Abwasserreinigungsstufe (Einsparung von 2,5 GWh Strom bzw. 700 tCO₂-eq pro Jahr) auf der Regionalkläranlage Linz Asten.

Abfall

- 10-jähriges Jubiläum Reststoffaufbereitungsanlage und Reststoffheizkraftwerk. In der RABA werden jährlich bis zu 250.000 Tonnen Abfall für die thermische Verwertung im RHKW aufbereitet. Metallteile werden für die Wiederverwertung aussortiert.
- Ausrichtung des ersten, als Green-Event konzipierten, Abfallfestes „Echt kein Mist“ zur Sensibilisierung der Linzer Bevölkerung für die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft sowie die richtige Abfalltrennung und -vermeidung.
- Die Ausschreibung zur thermischen Verwertung von aufbereiteten Abfällen einer österreichischen Kommune für fünf Jahre konnte nicht zuletzt durch das maßgeschneiderte Bahn-Logistikkonzept sowie der ausgezeichneten Referenzen des Bereichs ABFALL gewonnen werden.

Hafen

Die Umsetzung von „Projekt Neuland“ läuft nach wie vor auf Hochtouren.

- Die neue Tiefkühl- und Pharmahalle mit einer Gesamtfläche von rund 10.000 m² dient zur Aufbewahrung von hochsensiblen Gütern. Die Bewirtschaftung erfolgt durch DONAULAGER LOGISTICS. Ein Teil der Dachfläche wird als Freizeitbereich für die Bevölkerung vorgesehen.
- Die Erweiterung des Containerterminals beinhaltet die Verlängerung und Elektrifizierung der Gleisgruppen G und K, somit präsentiert sich das gesamte Areal seit August 2022 komplett elektrifiziert. Es stehen sechs Ganzzugsgleise mit einer Länge von bis zu 740 Metern zur Verfügung, durch den Abriss von alten Lagerhallen haben sich die Container-Stellplätze von 4.500 TEU auf 6.500 TEU erhöht.
- Östlich der Industriezeile wird neben der Tiefkühl- und Pharmahalle das Hafenportal – ein neues Büro- und Geschäftsgebäude mit Tiefgarage und sechs Oberetagen – von einem privaten Investor errichtet und betrieben.
- Im Linzer Hafen entwickelte sich der Umschlag im Containerterminal – trotz Einschränkungen aufgrund Niederwassers im Bereich der oberen Donau, der Pandemie und des Krieges in der Ukraine – leicht positiv. Beim Wasserumschlag hingegen waren die Auswirkungen aufgrund Niederwassers stark spürbar.
- Im Geschäftsfeld Vermietung waren bis auf wenige Büroflächen sämtliche Objekte vermietet.
- Die weltweit einzigartige STREET-ART-Freiluftgalerie „Mural Harbor“ zeigt in ihrem elften Jahr über 300 Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern aus 30 Nationen.
- Nach der pandemie-bedingten Absage der LINZ AG BUBBLE DAYS im Jahr 2021 fand das Hafenfest am 3. und 4. Juni 2022 wieder statt.

Österreichische Donaulager GmbH

- In den Segmenten Gefahrgut, wassergefährdende Stoffe, Tiefkühl- bzw. Kühlware, Pharma, 4PL (Fourth Party Logistics) und Industrielogistik werden individuell auf den Kunden digital abgestimmte Logistikkonzepte entwickelt, implementiert und umgesetzt.

- Die Neuausrichtung und Spezialisierung im Transportbereich auf Chemietransporte (Planen-Kühl- und Tank LKW), Phamatransporte und Transporte mit Mitnahmestapler ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen voll im Laufen und wird vom Markt sehr gut angenommen.
- Die Neukundenakquisition war auf die Befüllung der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle ausgerichtet.
- Die hohen Qualitätsanforderungen der Kunden werden in allen Segmenten mittels KPI's gemessen und konnten wieder bei allen Zertifizierungen gehalten bzw. bei IFS (International Featured Standards) mit der Einstufung „HIGHER LEVEL“ nochmals verbessert werden. Weitere Zertifizierungen wie GDP (Good Distribution Practice), SQAS (Saftey and Quality Assessment System), Austria Bio Garantie, ISO 9001 und ISO 14001, zugelassener Betrieb gem. VO (EG) 183/2005 für Futtermittel und Systempartner im Bereich „Großhandel/Logistik Obst, Gemüse und Kartoffeln“ unterstreichen den hohen Qualitätsstandard.

Bäder

- Der Betrieb der Linz AG Bäder wurde auch im Geschäftsjahr 2022 durch die Auswirkungen der Pandemie und die daraus resultierenden Vorgaben der Bundesregierung bestimmt.
- Die Freibadesaison konnte wie üblich am 1. Mai starten.
- Es wurde eine Beurteilung der Gebäudesubstanz an allen Bäderstandorten durchgeführt, da mit zunehmendem Alter der Anlagen der Bedarf an Instandhaltungsmaßnahmen steigt. Die Neuerrichtung des Seegebäudes am Pichlinger See, die Sanierung des Kinderbades Wimhölzelstraße und die Sanierung des Daches Parkbad Bürogebäude wurde entschieden.

Bestattung und Friedhöfe

- Der seit etwa 170 Jahren bestehende idyllische Friedhof Urnenhain Kleinmünchen erhielt durch eine Neugestaltung seinen großen Charme zurück. Sanierungsmaßnahmen der Friedhofsmauer, Friedhofshalle mit Vorplatzgestaltung sowie der Gehwege wurden unter Beachtung der Barrierefreiheit durchgeführt.
Mit 1. August 2022 erfolgte ein Standortwechsel der Bestattungsfiliale Kleinmünchen, von der Zeppelinstraße 2 in ein neues Aufnahmebüro in der Wiener Straße 394. Es wurde neben der hochwertigen Mediene Ausstattung besonders auf die Barrierefreiheit und gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln Wert gelegt.

Institut IWA

- Der Bereich Institut IWA wird als autonome fachliche Organisation innerhalb der LINZ AG geführt.
- Leitlinie ist ein ertragsorientierter Ressourceneinsatz (kosten-/personalintensive Spezialanalysen werden fremd vergeben). Die Labororganisation gestattet die Abwicklung interner Aufträge für die LINZ AG, als auch externer Prüf- und Inspektionsaufträge.
- Die Kombination von Laborbetrieb und praktischer Betriebserfahrung ermöglicht es, Beratung mit fächerübergreifender Kompetenz neben der reinen Analysentätigkeit anzubieten.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2022	2021	2020	2019
Umsatz Mio €	191,675	180,296	171,695	171,350
EBT Mio €	25,692	29,251	23,071	26,073
Jahresfehlbetrag/-überschuss Mio €	18,126	20,246	15,588	19,170
Bilanzsumme Mio €	566,273	546,214	515,251	494,114
Eigenmittel Mio € ¹	183,657	176,635	175,644	172,615
Fremdkapital Mio €	382,616	369,579	339,607	321,499
ROE ²	14,3%	16,6%	13,2%	15,1%
ROS ³	13,4%	16,2%	13,4%	15,2%
Anzahl der Beschäftigten ⁴	724	735	744	738
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	51,276	46,457	28,238	46,037
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-42,872	-43,149	-36,336	-34,001

5. Nicht Finanzielle Leistungsindikatoren

Personelle Leistungsindikatoren

Die LINZ SERVICE GmbH hat auch 2022 ein umfangreiches Schulungsprogramm angeboten, um die kontinuierliche Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter/innen zu fördern und zu ermöglichen. Schwerpunkte dieser Programme sind insbesondere die Führungskräfte-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Arbeitstechnik, Arbeitsorganisation, Kommunikation und Gesprächskompetenz, betriebswirtschaftliche und kunden- bzw. serviceorientierte Themen sowie digitales Lernen. Aufgrund der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen (Vorsichtsmaßnahmen aufgrund des Corona-Virus) wurde die Entwicklung und Erweiterung der digitalen Bildungsangebote vorangetrieben.

Darüber hinaus hat die LINZ SERVICE GmbH ihren Mitarbeiter/innen zahlreiche gesundheitsfördernde Maßnahmen und Einrichtungen zum Ausgleich von beruflichen Belastungen angeboten. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch das Betriebliche Eingliederungsmanagement, das eine wesentliche Säule des betrieblichen Gesundheitsmanagements darstellt.

¹ Eigenmittel = Eigenkapital + BKB + Sonderposten für Investitionszuschüsse

² Return on Equity: EBT in Relation zu durchschnittlichen Eigenmittel

³ Return on Sales: EBT in Relation zu Umsätzen (einschließlich Bestandsveränderung)

⁴ Mitarbeiterkapazität im Jahresdurchschnitt

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die LINZ SERVICE erbringt kraft ihrer speziellen Aufgabenstellungen im Bereich Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung zweckbedingt viele Leistungen für Umwelt und Nachhaltigkeit. Als spezielle Leistungen seien im Geschäftsjahr 2022 herausgestellt:

Wasser

- Im Geschäftsjahr 2022 konnte COVID-bedingt nach wie vor der Führungsbetrieb in der Wasserwelt Scharlinz nicht durchgeführt werden, alternativ dazu wurde das Projekt Naschgarten, eine Pflanzaktion in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Auwiesen, realisiert.
- Wie aus einer von der europäischen Union finanzierten Klimastudie (CLARITY) zu entnehmen ist, leisten die städtischen Wasserschutzgebiete rund um die Wasserwerke Scharlinz, Heilham und Plesching einen positiven Beitrag zum Stadtklima von Linz. Sie stellen wohltuende Klimainseln und Belüftungskorridore dar.
- Aus botanischen Kartierungsarbeiten hat sich ergeben, dass im Wasserwald Scharlinz zahlreiche Pflanzenarten der „roten Liste“ vorkommen.

Abwasser

- Durch die abgeschlossenen Kanalsanierungen in den Wasserschutzgebieten der Wasserwerke Heilham und Plesching, sowie die begonnene Sanierung in den vorgelagerten Wasserschongebieten und in der Innenstadt wird ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Grund- und Trinkwasserqualität geleistet.
- Im Geschäftsjahr 2022 wurden 15 Kanalnetzbewirtschaftungen erfolgreich zum Schutze des ökologisch sensiblen Mitterwassers durchgeführt.
- Durch das aktive Agieren als Sachverständige im Bauverfahren konnten ca. 0,8 ha versiegelter Flächen (überwiegend Dachflächen) vom Kanalnetz entkoppelt und zur Versickerung gebracht werden.
- Durch die Abkoppelung des Tödlingerbaches in Pichling konnte einerseits eine hydraulische Entlastung des Kanalsystems und damit Kapazitäten für die neu entstehenden Wohngebiete in Pichling, wie auch eine mengenmäßige Anreicherung des Grundwassers erreicht werden.
- Die Nutzung der am Standort der Regionalkläranlage gewonnenen Biogase durch Verstromung und Nutzung der Überschusswärme für das Fernheizwerk Asten sind wesentliche Beiträge zum Klimaschutz.
- Durch die Mitverbrennung im RHKW wird der gesamte Energiegehalt des Klärschlammes genutzt. Da nur mehr die Asche abgelagert wird, wird wertvoller Deponieraum geschont. Durch den wechselseitigen, kombinierten Transport von Klärschlamm der RKL zum RHKW und von Asche vom RHKW zur Deponie in Asten wird der Transportaufwand minimiert.

Abfall

- In Zusammenarbeit mit der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) und der Schule der Kreuzschwestern in Linz fanden Projekttag zum Thema „Richtige Sammlung von Elektroaltgeräten und Altbatterien“ statt.
- Die vom Landesabfallverband ins Leben gerufene Aktion „Hui statt Pfui“ wird durch LINZ AG ABFALL durch die kostenlose Beistellung von Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen und die Stadt Linz bereits seit 2020 unterstützt. Dabei wird achtlos weggeworfener Abfall entlang von Straßen, Wegen und auf Grünflächen von Freiwilligen eingesammelt und entsorgt.

Hafen

- Mit der Erweiterung und der Elektrifizierung der Gleisgruppen „G“ und „K“ präsentiert sich der Containerterminal komplett elektrifiziert. Damit erübrigen sich Verschubleistungen mittels Diesellokomotiven. Um Energie zu sparen, erfolgte zudem die Umrüstung der gesamten Terminalbeleuchtung auf LED.
- Die Errichtung der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle erfolgt unter Berücksichtigung des Prinzips der Nachhaltigkeit. Am Dach des Tiefkühl-Hochregallagers wird eine PV-Anlage mit einer Nennleistung von ca. 266 kWp errichtet. Die hier erzeugte Energie wird bestmöglich zum Betrieb der Kältemaschinen und somit zur Kühlung der Tiefkühl-Anlagen eingesetzt. Die im Prozess der Kälteerzeugung abgeführte Wärme wird an einen Pufferspeicher weitergegeben, womit die Beheizung der Pharmahalle sowie der Bürobereiche bzw. Aufenthaltsräume ermöglicht wird. Für die Wärmeversorgung an sonnenschwachen Tagen ist zusätzlich der Einbau einer Wärmepumpe vorgesehen. Am Dach der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle entsteht eine 3.600 m² große, neue „Park“-ähnliche Fläche, diese wird mit seiner Bepflanzung einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima leisten.
- Der Linzer Handelshafen verfügt seit 2021 über sechs Landstromstationen zur Versorgung der Binnenschifffahrt, womit bis zu 14 Binnenschiffe umweltfreundlich mit Landstrom versorgt werden können. Um den Schadstoffausstoß während des Winterstandes zu reduzieren, sind die Landstromanschlüsse – laut Hafenordnung – seit der Wintersaison 2021/2022 verpflichtend zu verwenden.

Österreichische Donaulager GmbH

- Donaulager verfügt über ISO 9001, ISO 14001, Austria Bio Garantie, IFS (International Featured Standards), GDP (Good Distribution Practice) und SQAS (Safety and Quality Assessment System), Zugelassener Betrieb gem. VO (EG) 183/2005 für Futtermittel und Systempartner im Bereich „Großhandel/Logistik Obst, Gemüse und Kartoffeln“. Zusätzlich ist Donaulager zum „Leitbetrieb Austria“ zertifiziert.
- Die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde mit den Schwerpunkten Qualitäts- und Umweltmanagement, Führungs-, Gefahrgut-, Pharma-, See-, Luftfracht- und Haftungsseminare, fortgeführt.

- Das Schwerpunktthema Sicherheit wird durch viele interne und externe Maßnahmen begleitet. Zur Sicherung des Betriebsgeländes wurde ein neues Ingate in Betrieb genommen.
- Implementierung von kundenindividuellen Verfahrens- und Arbeitsabläufen (mit laufender Schulung und jährlicher Wirksamkeitsüberprüfung). Die Warenübernahme und eine eventuelle Schadenserfassung erfolgt papierlos mittels Tablets.
- Um den operativen Betrieb nachhaltig zu gestalten, wurde im Lagerbereich in Flurförderfahrzeuge und Ladestationen investiert. Im Transportbereich wurden weitere neue Kühlaufleger mit neuester Aggregattechnologie angeschafft.

Bäder

- Sanierung und zusätzliche Dämmung des Daches der Fitnessoase Parkbad (Sauna, Hallenbad)
- Regelmäßige Wartungen und Instandhaltungsmaßnahmen an den Anlagen und Einrichtungen tragen zur Betriebssicherheit bei.

Bestattung und Friedhöfe

- Die rund 670.000 m² großen und bewaldeten Friedhofsflächen tragen wesentlich zum Klima- und Umweltschutz bei. Jährlich liegt hier der Schwerpunkt auf den aufwendigen Baumpflegemaßnahmen, um auch die Verkehrssicherheit für Friedhofsbesucher/-innen gewährleisten zu können.
- Laufend werden im Zuge von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen die vorhandenen Leuchtmittel auf LED ausgetauscht. Dies trägt wesentlich zur Reduktion des Energieverbrauches bei.

Institut IWA

- Die im Untersuchungslabor gewonnenen Analyseergebnisse beeinflussen die Grundwasser- und Trinkwasserbewirtschaftung der Auftraggeber (Trinkwasserversorgungsunternehmen) und die Bodenbewirtschaftung nachhaltig.
- Bei der Auswahl von analytisch gleichwertigen Prüfverfahren wird dem umweltfreundlicheren Verfahren der Vorzug gegeben.
- Die Wissensweitergabe wird durch systematische Wissensdokumentation sichergestellt.

6. Weitere Entwicklungen

Personelles

Weiterhin von zentraler Bedeutung bleibt das strenge Kostenmanagement zur langfristigen Reduktion von Personal- und Infrastrukturkosten. Der Abbau von Zeit- und Urlaubsguthaben soll auch 2023 fortgesetzt und die Notwendigkeit von Personalersätzen hinterfragt werden.

Wasser

- Werterhaltung der Anlagegüter, insbesondere durch die bedarfsorientierte, abschnittsweise Erneuerung und die Sanierung des Wasserrohrnetzes in Linz
- Abschluss Leitungserneuerung Rohrleitungsalzbestand Landstraße, Trassenanpassung von Rohrnetzsträngen im Bereich der neuen ÖBB-Westbahntrasse Linz – Marchtrenk, Versorgungssicherung Zone Freinberg (Errichtung der Druckerhöhungsanlage Gugl II sowie Rohrnetzausbau Sonnenpromenade), Erneuerung Druckerhöhungsanlage Pichlingersee, Ersatz Druckerhöhungsanlage Westbrücke, UV-Desinfektionsanlagen in den Wasserwerken, Neubau Hochbehälter Dießenleiten, Errichtung einer Aufbereitungsanlage für eine hochwassersichere Netzeinspeisung aus dem Wasserwerk Goldwörth
- Einzeldienstleistungen in den Bereichen Leitungskatastererstellung, Betriebs-Know-how für externe Anlagen und ingenieurtechnische Planungen werden forciert. Nothilfe bei Wasserqualitätsproblemen anderer Versorger.
- Nach erfolgreicher Einführung in den Abteilungen BAU und BETRIEB wird die Betriebssoftware Optimus auf die restlichen Organisationseinheiten im Geschäftsbereich ausgerollt.

Abwasser

- Konsequente Fortsetzung der Instandsetzung Kanalnetz Linz gemäß Sanierungskonzept mit intensiviertem technischen und finanziellen Aufwand, um die Vorgaben aus dem wasserrechtlichen Bescheid einhalten zu können.
- Implementierung und Fortführung des mittel- und langfristigen Funktionserhaltungskonzeptes für die Regionalkläranlage in die Mittelfristplanung.
- Zur Optimierung der Betriebsprozesse Kanalwartung und Inspektion und dem damit verbundenen erhöhten Erfassungs- und Dokumentationsaufwand, müssen mehrere EDV-Systeme verknüpft werden. Damit werden durchgehend digitalisierte Workflows gestaltet, die auch auf mobilen Endgeräten, direkt vor Ort an den Anlagen, genutzt werden.
- Akquisition neuer Gemeinden und Ausweitung der Dienstleistungspalette auf Kanalsanierungskonzepte und Sanierungsplanungen inkl. hydrodynamischer Berechnung von Kanalnetzen sowie Lösungen von Hangwasserproblemen

Abfall

- Schwerpunkt der richtigen Entsorgung von Lithiumakkus und Batterien, da unachtsam im Restmüll entsorgte Lithiumakkus immer häufiger zu Bränden in der Abfallaufbereitung führen.
- Einsatz von Unterflursammelbehältern mit Ankauf eines speziellen Entleer-LKW zur Bewältigung der abfallwirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.

Hafen

- Westlich der Industriezeile – auf Höhe des Hafentorals – ist die Errichtung des rund 50 Meter hohen Hafenturms geplant.
- Im 1. Halbjahr 2024 ist die Errichtung eines neuen Containerterminal Ingates geplant. Die neue LKW-Anmeldestation befindet sich östlich an das Terminal-Areal angrenzend an der Saxingerstraße.
- Errichtung eines Hochwasserschutzes, mit unmittelbar nach der Einfahrt in den Linzer Handelshafen (Stromkilometer 2130,7) vorgesehenen Errichtung eines Hochwasserschutztores. Der Hochwasserschutz wird von Bund und Land Oberösterreich gefördert.

Österreichische Donaulager GmbH

- Forcierung der Kundenakquisitionen für Logistikprojekte (Lager und Transport) in den Segmenten Gefahrgut, wassergefährdende Stoffe, Tiefkühl- bzw. Kühlware und Pharma
- Die Belieferung durch LKW mit Mitnahmestapler wird weiter ausgebaut.
- Die Belieferung durch LKW mit mehreren Kammern (verschiedene Temperaturbereiche) wird national und international ausgebaut.
- Erweiterung der Dienstleistungen des Segments 4PL (Fourth Party Logistics) und Industrielogistik (z.B. IT-Dienstleistungen, Verpackung, Be- und Entladung mit Kran)
- Im Zuge der Digitalisierung werden Dashboards im Lager benutzt.

Bäder

- Zur Steigerung der Schwimmqualität, wurde für die Badeseen ein Mähboot angeschafft, mit dem das Seegras bis auf eine Tiefe von ca. 3m entfernt werden kann.
- Spezielle Angebote für Familien (Kinderwellnesstag)
- Technologische Erweiterung des Kassen- und Zutrittssystems - Einführung einer automatischen Online-Auslastungsanzeige für die Kinderfreibäder

Bestattung und Friedhöfe

- Beobachtung sich ständig verändernder Trends, um gegebenenfalls schnell reagieren zu können. Es wird zukünftig die Kombination alter Traditionen und Rituale mit neuen Möglichkeiten benötigen.
- Laufend wird an den bestehenden und zukünftigen Kooperationsmöglichkeiten und eventueller Zusammenarbeit im Segment der Businesskundinnen und Businesskunden gearbeitet, um die aktuelle Anzahl der bestehenden Tätigkeiten absichern zu können.
- An dem marketingtechnischen, durchgängigen Außenauftritt der einzelnen Abteilungen und dem damit verbundenen Mehrwert für den Bereich wird festgehalten und dieser auch weiterentwickelt. Damit soll die Bekanntheit der Marke „LINZ AG Bestattung und Friedhöfe“ in der Bevölkerung nachhaltig gesteigert werden.

Institut IWA

- Bei der Auswahl neuer Prüfverfahren soll darauf geachtet werden, dass ertragsstarke Prüfverfahren eingeführt werden.
- Es soll intensiv in einschlägigen Fachverbänden mitgewirkt werden, die sich mit Fragen der Abwasseraufbereitung, Trinkwasserqualität und -aufbereitung beschäftigen. Chemisches Know-how soll bereichsübergreifend geteilt werden, um die kommunale Dienstleistung der LINZ AG zu unterstützen.

Gesamtbetrachtung

- Für die angeführten Bereiche wird durchwegs eine stabile Entwicklung des Geschäftsverlaufes für das GJ 2022/2023 erwartet, da die verschiedenen Produkte der Daseinsvorsorge benötigt, aber auch Dienstleistungen weiterhin stark nachgefragt werden. Die Basis bilden auch viele langfristige Verträge.
- In der Planung des GJ 2022/2023 wurde grundsätzlich von einer Normalisierung diverser Einflüsse aus der COVID-Thematik ausgegangen, allerdings auch die Auswirkungen durch erhöhte Energiepreise berücksichtigt. Dadurch ergibt sich eine etwas gedämpftere Ergebniserwartung. Auch punktuell erwartbare höhere Instandhaltungspositionen wurden eingearbeitet, erfolgte Investitionen werden sukzessive positive Auswirkungen auf die Entwicklung haben.
- Die LINZ SERVICE GmbH geht 2023 von gegenüber 2022 moderat steigenden Umsatzerlösen und einem leicht sinkenden EBIT aus. Insgesamt wird ein stabiler Geschäftsverlauf erwartet.

7. Wesentliche Risiken

Für die LINZ SERVICE wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 105 Risiken definiert, wovon lediglich sieben als wesentliche Risiken identifiziert wurden. Diese in der Risikomatrix in GELB ausgewiesenen Risiken betreffen den Bereich Abfall bei folgenden Themen:

- Preis- und Mengenreduktion am Abfallmarkt
- Verluste bei Abfall-Großkunden
- Nichterfüllung vertraglicher Übernahmeverpflichtungen im Bereich Abfall, speziell bei RABA/RHKW
- Einbußen bei hausabfallähnlichen Gewerbeabfällen
- Erleichterungen bei Abfallexporten
- Schadstoffeinleitung unbekannter Dritter über die Regionalkläranlage in die Donau – Trinkwasser
- Änderung Lebensmittelrecht, Normen und Regelwerke

Alle übrigen Risiken wurden in ihrer Auswirkung und/oder Eintrittswahrscheinlichkeit als geringfügig für die LINZ SERVICE eingestuft und in der Bewertungsmatrix in GRÜN ausgewiesen. Aktuell existiert kein ROTES Risiko.

Sämtliche Risiken sind in den Maßnahmenkatalogen der zugeordneten Geschäftsbereiche erfasst und stehen unter laufender Beobachtung. Sie werden regelmäßig überprüft, gegebenenfalls neu bewertet. Die festgelegten Maßnahmen werden bei Bedarf von der Geschäftsführung freigegeben. Dort wo dies möglich ist, wurden Gegenmaßnahmen ergriffen und/oder entsprechende Versicherungen abgeschlossen, um das ausgewiesene Risiko zu minimieren. Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Anforderungen laut Risikomanagementhandbuch erfüllt.

Durch das Konzernclearing ist eine ausreichende Liquidität der Gesellschaft sichergestellt. Zur Absicherung von Zinsrisiken werden innerhalb der LINZ AG marktübliche derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Finanzinstrumente werden ausschließlich in Zusammenhang mit bestehenden Grundgeschäften (Krediten) eingesetzt.

8. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Wasser werden weitere Möglichkeiten zur Minimierung von Wasserleitungsverlusten untersucht. Dabei werden insbesondere bisher nicht betrachtete Optionen (z.B. Einsatz künstlicher Intelligenz, Satellitenradarmethoden, intelligente sensorbestückte Zählertechnologien, ...) auf ihre betriebliche Praxistauglichkeit evaluiert.

Im Geschäftsbereich Abwasser werden die Kapazitätsanpassung der Regionalkläranlage mittels Optimierung der Stickstoffentfernung aus dem Abwasser und Untersuchungen zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm betrieben. Aktuell wird in einer Forschungs Kooperation mit der TU-Wien an effektiven, effizienten und zukunftssicheren Anpassungen der Verfahrenstechnik der Regionalkläranlage geforscht. Dabei geht es u.a. um ressourceneffiziente Teilstrombehandlungen bzw. Rückgewinnungsmöglichkeiten von kritischen Ressourcen wie Phosphor.

Gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, dem Land Oberösterreich, den Standortfirmen des Chemieparcs Linz, der TU-Wien und dem Geschäftsbereich Abwasser wurde ein Forschungsprojekt zum Thema „Zeitgemäßer Umgang mit Abwassereinleitungen aus Industrieclustern in kommunale Kläranlagen zum Schutz von Mensch und Umwelt“ gestartet.

Beim FFG Forschungsvorhaben der TU-Graz zu „Hochauflösende, bildgebende Messanalytik für mineralische Baustoffe“ ist der Bereich Abwasser einer der Praxispartner. Da der Bereich Abwasser viele Kanäle, Pumpwerke und Anlagen auf der Regionalkläranlage aus Beton betreibt, ist dieses Vorhaben für die Zustandsbeurteilung dieser Bauwerke von großem Interesse.

Wie schon in den Vorjahren hat der Geschäftsbereich Abfall in Kooperation mit dem CD-Labor (Christian Doppler Forschungsgesellschaft und TU Wien) Forschungen hinsichtlich der Ausschleusung von Wertstoffen aus dem Reststoffstrom der RABA durchgeführt. Neben den schon im Vorjahr gestarteten Versuchen hinsichtlich der Aussortierung von Kunststoffen wurde im Geschäftsjahr 2022 mit der Ausschleusung von Papier experimentiert.

Geschäftsbereich Bestattung & Friedhöfe

Die Entwicklungen am liberalisierten Bestattungs- und Friedhofsmarkt zwingen, sich ständig mit der Frage auseinander zu setzen, wie ein zeitgemäßer Bestattungsbetrieb und Friedhofsbetrieb organisiert werden muss. Dabei ist die rasante gesellschaftliche Entwicklung im digitalen Zeitalter zu berücksichtigen.



Dipl. Ing. Erich Haider, MBA
1. Geschäftsführer



Dipl. Ing. Werner Sonnleitner
2. Geschäftsführer

Linz, am 9. Jänner 2023

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste,
Linz,**

bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Alexander Gall.

Linz, 11. Jänner 2023

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Alexander Gall
Wirtschaftsprüfer

„Streng vertraulich – keine Weitergabe“

PROTOKOLL

über die Sitzung der **ordentlichen Generalversammlung** der
LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste
am **Montag, 23.01.2023**, 14.10 – 14.20 Uhr
im Sitzungszimmer A 655
Wiener Straße 151, 4021 Linz

Anwesende Gesellschafter:	LINZ AG vertreten durch DI Erich Haider, MBA, Dr. ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA und Mag. DI Josef Siligan Stadt Linz vertreten durch den Bevollmächtigten DI Erich Haider, MBA
der Aufsichtsrat:	Dr. ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA Mag. DI Josef Siligan
die Geschäftsführer:	DI Erich Haider, MBA DI Werner Sonnleitner
ferner:	Mag. ^a Sonja Haider-Schöffler, MBA

Dr.ⁱⁿ Rinner begrüßt die Anwesenden der Generalversammlung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und legt folgende Tagesordnungspunkte vor:

Tagesordnung

- 1) Bericht des Aufsichtsrates über die Prüftätigkeit des GJ 2021/22
- 2) Bericht über das GJ 2021/22 und Beschlussfassung über den festgestellten Jahresabschluss und die Gewinnverteilung für das GJ 2021/22
- 3) Beschluss: Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das GJ 2021/22
- 4) Beschluss: Wahl eines Abschlussprüfers für das GJ 2022/23
- 5) Zukünftiges

TOP 1

Bericht des Aufsichtsrates über die Prüftätigkeit des GJ 2021/22

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres in mehreren Sitzungen die nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes erforderlichen Prüfungen vorgenommen und sich von der Geschäftsführung regelmäßig schriftlich und mündlich über die Geschäftslage sowie über wichtige Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss des GJ 2021/22 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs. 1 UGB versehen. Der Bericht des Abschlussprüfers bestätigt die Übereinstimmung von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht mit den gesetzlichen Vorschriften.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss des GJ 2021/22 und den Lagebericht geprüft sowie den Bericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände.

Die Generalversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 2

Bericht über das GJ 2021/22 und Beschlussfassung über den festgestellten Jahresabschluss und die Gewinnverteilung für das GJ 2021/22

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss des GJ 2021/22 sowie der Lagebericht wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs. 1 UGB erteilt.

Der Aufsichtsrat hat in der heutigen Sitzung die Empfehlung ausgesprochen, dem Lagebericht der Geschäftsführung zuzustimmen sowie dem Jahresabschluss in Entsprechung des Ergebnisabführungsvertrages vom 28.6.2005 die Genehmigung zu erteilen.

Es wird daher der

Antrag

gestellt, dem Lagebericht der Geschäftsführung zuzustimmen sowie dem Jahresabschluss und der Gewinnverteilung die Genehmigung zu erteilen.

Die Generalversammlung fasst den

Beschluss (einstimmig),

dem Antrag zuzustimmen.

TOP 3

Beschluss: Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das GJ 2021/22

Dr.ⁱⁿ Rinner stellt fest, dass sich die jeweiligen Geschäftsführer und Aufsichtsräte bei der Beschlussfassung über die eigene Person der Stimme enthalten.

Es wird daher der

Antrag

gestellt, der Geschäftsführung sowie dem gesamten Aufsichtsrat die Entlastung für das abgelaufene GJ 2021/22 zu erteilen.

Die Generalversammlung fasst den

Beschluss (einstimmig),

dem Antrag zuzustimmen.

TOP 4

Beschluss: Wahl eines Abschlussprüfers für das GJ 2022/23

Dr.ⁱⁿ Rinner informiert, dass ihr ein Schreiben der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft gemäß § 270 Abs. 1 UGB vorliegt, in dem alle gesetzlich erforderlichen Angaben gemacht wurden und dem gemäß keine Befangenheitsgründe vorliegen.

Der Aufsichtsrat hat in der heutigen Sitzung vorgeschlagen, gemäß § 270 Abs. 1 UGB für das GJ 2022/23 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zur Abschlussprüferin zu bestellen.

Es wird daher der

Antrag

gestellt, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft als Abschlussprüferin für das GJ 2022/23 zu bestellen - dies vorbehaltlich der Bestellung der KPMG zur Konzernabschlussprüferin durch die Hauptversammlung der LINZ AG.

Die Generalversammlung fasst den

Beschluss (einstimmig),

dem Antrag zuzustimmen.

TOP 5

Zukünftiges

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Dr.ⁱⁿ Rinner für die Teilnahme und schließt die Generalversammlung.

DI Erich Haider, MBA

Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA

Mag. DI Josef Siligan

Linz, 23.01.2023

Ergeht an:

DI Erich Haider, MBA

Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA

Mag. DI Josef Siligan

DI Werner Sonnleitner

Mag.^a Sonja Haider-Schöffler (Protokollantin)

Ergeht zur Kenntnis an:

Mag. Dieter Pechak

Mag. Alexander Gall (KPMG)

Mag. Johannes Hanetseder